

Schule wird Staat

Sichtungsexemplar zum Gesamtkonzept für
eine schulweite Projektwoche

Entwickelt nach zwei erfolgreichen *Schule wird Staat*-Projektwochen an der Christlichen Schule Dresden.

DEMOKRATIEBILDUNG
WIRTSCHAFTSSIMULATION
ENGAGEMENT
BERUFSORIENTIERUNG

Mit freundlicher Unterstützung

CHRISTLICHER
SCHULVEREIN
ZSCHACHWITZ e.V.

Herausgegeben von

DemokratieMedia
schulewirdstaat.com
kontakt@schulewirdstaat.com

Das beste Schulprojekt, das ich erleben durfte.

- **Matthias Dietze**, Fachausbildungsleiter an der Ausbildungsstätte für das Höhere Lehramt am Gymnasium in Dresden, 2026

Das Projekt „Schule wird Staat" durfte ich bei einem Besuch der Christlichen Schule Dresden selbst miterleben. Was hier passiert, ist wirklich einmalig: Schülerinnen und Schüler bauen einen eigenen Staat, vollziehen die Wandlung von der Monarchie zur Demokratie nach, und erproben praktisch, was alles dazu gehört: Gewaltenteilung, Steuersystem, Arbeit und Wirtschaft. Dabei wird allen Beteiligten bewusst, wie die einzelnen Bestandteile ineinandergreifen und wie demokratische Prozesse ablaufen – anschaulich und altersgerecht. Der Enthusiasmus, der aus diesem Projekt spricht, ist einmalig – und wird viele junge Menschen inspirieren, sich für unsere Demokratie einzusetzen.

- **Prof. Constanze Geiert**, Sächsische Staatsministerin der Justiz, 2026

Es ist beeindruckend schön zu erleben, was Jugendliche auf die Beine stellen können, wenn es ein Kollegium schafft, die Kontrolle ganz abzugeben.

- **Eva Kretzschmar**, Schulleitung Christliche Schule Dresden, 2026

Das Ziel von Schule ist nicht, Schülerinnen und Schüler auf eine vorgegebene Welt vorzubereiten, sondern sie zu befähigen, ihre Welt selbst zu gestalten. Das Projekt „Schule wird Staat" schafft genau das.

- **Richard Ringeis**, projektbetreuende Lehrkraft (Religion, Geschichte), 2026

Coverfoto und -gestaltung: © 2026, August Spiller

Dieses Sichtungsexemplar darf ohne vorherige Absprache mit dem Verfasser an andere Bildungseinrichtungen sowie deren Vertreter weitergegeben werden.

Kontakt:
August Spiller
c/o Christliche Schule Dresden
Rathener Straße 78/ 80
01259 Dresden

schulewirdstaat.com
kontakt@schulewirdstaat.com

Entwickelt und herausgegeben von DemokratieMedia.

Inhalt des Sichtungsexemplars

Überblick....4
Inhalt des Gesamtkonzeptes....5
Probekapitel....6
Konzeptpakete....8

Schule wird Staat - Überblick

Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden Gymnasien und Oberschulen

Dauer: ca. eine Projektwoche – flexibel gestaltbar

Praxistest: zweimal durchgeführt an der Christlichen Schule Dresden (ca. 500 Personen)

Fächerbezug und Lehrplankonformität: Kernfächer: Gemeinschaftskunde, Wirtschaft, Recht, Politik, Ethik, fächerverbindend auch Deutsch, Kunst, Mathematik und Informatik

Schule wird Staat - Kurzbeschreibung

„Schule wird Staat" ist eine Projektwoche, in der Schülerinnen und Schüler Demokratie durch praktische Erfahrungen vermittelt bekommen. Im Rahmen des Rollenspiels wird ein eigenes Staatswesen mit Parlament, unabhängigen Gerichten und eigener Währung simuliert in dem die Schülerinnen und Schüler in verschiedene Berufe wie Unternehmer, Journalisten oder Politiker schlüpfen. So können nicht nur berufsorientierende Neigungen gefördert werden, sondern Schülerinnen und Schüler lernen auch, sich in demokratischen Institutionen zu engagieren und die Strukturen des Staates nachvollziehen zu können.

Dieses Sichtungsexemplar beinhaltet eine Kurzübersicht, eine Kurzbeschreibung sowie das Vorwort des Konzeptes und ein zugehöriges Probekapitel. Auf Nachfrage kann ein 10-minütiges unverbindliches Orientierungsgespräch mit dem Verfasser des Konzeptes vereinbart werden.

Inhalt des Gesamtkonzeptes

1 Vorwort 6

2 Einführung 6

3 Prozess 8

3.1 Ziele 8

3.2 Erarbeitung und Organisation 9

3.2.1 Kontingent der Berufe 10

3.2.2 Rollenkarten oder Bewerbungssystem 11

3.2.3 Finanzierung 13

3.2.4 Absprachen vor dem Projekt 15

4 Inhalte 15

4.1 Logistik 15

4.1.1 Essensversorgung 16

4.1.2 Aufsichtsführung 16

4.1.3 Rückfrageninstanz 16

4.1.4 Ausrüstung der Schule 17

4.1.5 Tagesbeginn und Schulschluss 18

4.2 Pädagogik 18

4.2.1 Ahndung von Fehlverhalten 18

4.2.2 Lehrer/ Schüler Verhältnis 19

4.2.3 Digitale Endgeräte 20

4.3 Wirtschaft 21

4.3.1 Währung 21

4.3.2 Unternehmensstruktur 24

4.3.3 Die Staatsbank 24

4.4 Politik 25

4.5 Justiz 26

4.6 Medien 28

4.7 Handlungsverlauf 28

Anlagen 30

Anlage 1: Bewerbungsbogen Unternehmer 30

Anlage 2: Parteigründungsurkunde 31

1 Vorwort

Die Christliche Schule Dresden hat sich 2023 für die Durchführung einer *Schule wird Staat* Projektwoche entschieden. Dabei bekamen wir umfangreiche Unterstützung vom Kreuzgymnasium Dresden, welches das Projekt ihrerseits bereits umgesetzt hat. Entsprechend gründeten auch wir ein Organisationskomitee und realisierten das Projekt unter großem Engagement an unserer Schule. Dabei stand aufgrund der knappen Vorlaufzeit von einem Jahr Planung nicht die konzeptionelle Arbeit im Vordergrund, sondern vielmehr ein funktionstüchtiges Projekt zu schaffen. Dies ist grundsätzlich auch gelungen, sodass *Schule wird Staat* schon im ersten Durchlauf ein großer Erfolg und ein unvergessliches Ereignis war.

Ein Jahr nach Umsetzung des Projektes kam schülerseitig der Wunsch auf, das Projekt erneut zu realisieren. Dabei wurde eine umfangreiche Evaluation durchgeführt und einiger Verbesserungsbedarf gegenüber *Schule wird Staat 2024* ausgemacht. Mit Erarbeitung eines Durchführungskonzeptes konnte die Lehrerschaft von der Umsetzung überzeugt werden, sodass *Schule wird Staat 2026* unter großer Professionalisierung der Abläufe durchgeführt werden konnte.

Über den Verfasser des Konzeptes:

Ich bin August Spiller, zweimaliger Schülersprecher der Christlichen Schule Dresden und stand beiden Organisationskomitees zu *Schule wird Staat 2024 & 2026* in leitender Position vor. Dieses Konzept erarbeitete ich nach Durchführung von *Schule wird Staat 2026*, um eine praxiserprobte Grundlage für die eigene Umsetzung an Ihrer Schule zu schaffen.

2 Einführung

Schule wird Staat ist ein Planspiel für eine Bildungseinrichtung. Hierfür wird die gesamte vorhandene Struktur (z.B. Klassen- und Kursverbände) über einen festgelegten Zeitraum (z.B. eine Woche) aufgehoben und eine gänzlich neue Struktur geschaffen. Dabei wird ein fiktives Staatswesen gegründet, in dem die Schüler:innen in verschiedene Berufe schlüpfen und in diesem Rahmen über einen festgelegten Zeitraum am Tag (Arbeitszeit, z.B. 3 Stunden) eine Tätigkeit ausüben. Mögliche Berufe umfassen Unternehmer und Angestellte sowie zahlreiche Beamten (z.B. Polizei, Staatsanwaltschaft, Richter, Berufssportler, etc.) und Parlamentarier. In der Freizeit (z.B. 3 Stunden) können die

Schüler:innen dann Dienstleistungen von anderen Unternehmen in Anspruch nehmen (z.B. Kino, Casino, Friseur, etc.) und Konsumgüter anderer Unternehmen mit der staatseigenen Währung kaufen (z.B. Lebensmittel, Schmuck, Kunst, etc.). Diese wird über ein digitales System mittels Datenbank oder mittels Bargeld realisiert. Die tägliche Bezahlung der Schüler:innen erfolgt bei Angestellten von den Unternehmern, bei Beamten und Parlamentariern aus dem Staatshaushalt. Sollte im Rahmen des Planspiels eine Straftat begangen werden (z.B. geringfügiger Diebstahl spielinterner Ware, Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte durch das Nichtbefolgen von Anweisungen, Beleidigung, etc.) kann bei der spielinternen Polizei Anzeige erstattet werden. Staatsanwaltschaft und Richter sorgen für eine Hauptverhandlung, bei welcher Zeugen verhört und Urkundenbeweise gesichtet werden. Als mögliche Strafen kommen Geldstrafen auf die spielinterne Währung oder kurze Freiheitsstrafen in Frage. Hier muss besonders darauf geachtet werden, dass klar zwischen Strafbarkeit im Spiel und real sanktionswürdigem Verhalten unterschieden wird. Dies muss im Vorhinein ebenso deutlich kommuniziert werden. Das Parlament trifft die politischen Entscheidungen im Staatswesen. Dazu gehören unter anderem der Staatshaushalt, die Höhe von gerichtlichen Strafen, etc. Im Mittelpunkt der parlamentarischen Arbeit steht jedoch nicht der Inhalt, da dieser in einem Planspiel von derartiger Dauer keine großen realen Auswirkungen auf Spielende hat, sondern vor allem die parteipolitische Arbeit (Organisation von Mehrheiten über die eigene Fraktion hinaus, politische Kommunikation, etc.) sowie eine Debatte mit Argumentationsfindung und der abschließende Entscheidungsprozess.

Lehrer:innen begleiten *Schule wird Staat* aufsichtsführend und pädagogisch. Sie greifen allerdings nur ins Spielgeschehen ein, wenn dies unbedingt erforderlich ist. Wichtig ist dabei, das gesamte Lehrer:innenkollegium einzubeziehen und für die in Rollenspielen entstehenden Dynamiken zu sensibilisieren.

Die Schulleitung ermöglicht das Projekt im Rahmen ihrer Kompetenz und kann sich an der Planung und pädagogischen Ausrichtung sowie an Entwicklung zentraler Ziele im Rahmen des Organisationskomitees beteiligen.

Die Eltern ermöglichen das Projekt mit einer finanziellen Zuwendung (wenn die Finanzierung nicht anderweitig gedeckt ist), können während der Projektwoche als Aufsicht beteiligt werden und im Vorfeld in die Planung einbezogen werden.

Zentrales Organ der Vorbereitung ist das Organisationskomitee, einer Gruppe aus Schüler:innen, Lehrer:innen und evtl. der Schulleitung, welche im Vorfeld das Projekt plant, an die entsprechende Schule adaptiert und zentrale pädagogische und logistische Entscheidungen bezüglich des Verlaufes und der Ausgestaltung des Planspiels trifft.

Konzeptpakete

Um das Projekt durchführen zu können, bieten wir Betreuung und Beratung sowie Konzepte und weitere Dokumente an. Für weitere Informationen kontaktieren Sie uns gerne unter kontakt@schulewirdstaat.com oder über unsere Webseite.

Evaluierungspaket

- Gesamtkonzept *Schule wird Staat* als Evaluierungsgrundlage [PDF]
- Einblick in praktisch eingesetzte Dokumente (Parteigründungsurkunde, Unternehmensbewerbungsbogen) [im Konzept als Bild enthalten]
- Einblick ins Strafgesetzbuch und den interaktiven Wirtschaftssimulator [PDF]
- Beratungsgespräch zur praktischen Durchführung (Videokonferenz) [30 Minuten]

Praxispaket

- Gesamtkonzept *Schule wird Staat* als Organisationsgrundlage [PDF]
- Praktisch eingesetzte Dokumente (Parteigründungsurkunde, Unternehmensbewerbungsbogen) [PDF und docx]
- Vollständiger schlüsselfertiger Gesamtband Strafgesetzbuch und Strafprozessordnung (45 Seiten – A5) [PDF und docx]
- Digitale interaktive Webanwendung zum Gesamtband Strafgesetzbuch und Strafprozessordnung
- Lehrpräsentationen zum Strafgesetzbuch und Strafprozessordnung (über 90 Folien PowerPoint, eingeteilt in CStGB AT, CStGB BT und CStPO) [PDF und pptx]
- Schriftliche Prüfung mit Sachverhalt und Lösung, angepasst auf internes Strafgesetzbuch und Lehrpräsentation, Übungsprüfung inklusive Lösung
- Bewertungsbogen mündliche & schriftliche juristische Prüfung
- Interaktiver Wirtschaftssimulator für die Berechnung der eigenen Währung [xlsx]
- Vollständige Verfassung (ca. 20 Seiten, A4) [PDF und docx]
- Ausführliches Gespräch zu Konzept & Umsetzung, inkl. Erläuterung der zugesandten Materialien (ca. 90 Min., Video)
- Individuelle Beratung Ihres Organisationskomitees auf Anfrage möglich